

## **Vitiligo?? – Vitiligo..**

**Im Oktober 2021 waren wir noch stolze Besitzer eines pechschwarzen sechsjährigen Hovawarts. Seit März 2022 sind wir stolze Besitzer eines mehrheitlich weiss gefärbten nun achtjährigen Hovawarts. – Ein kleiner Erfahrungsbericht.**

Irgendwie schleichend haben wir bemerkt, dass unser pechschwarzer Hovawart Lasco – damals sechsjährig und in vollem Saft, lustig und munter – im Herbst 2021 um die Augen herum ein bisschen weiss wurde. Das Alter? Ein kleines weisses Tüpfli am unteren Augenrand wurde innerhalb weniger Wochen weisser und weisser. Und neben den Augen wurden auch mehr und mehr weisse Stellen im Gesicht sichtbar. Das Alter? Heute im Juni 2023 ist Lasco's Kopf fast komplett weiss und auch am Körper findet sich mehr und mehr weisses Fell, teilweise sind grössere Stellen (z.B. an den vorderen und hinteren Läufen) weiss geworden.

Anfänglich waren wir nicht sonderlich beunruhigt, weil wir das Weisswerden einfach dem zunehmenden Alter unseres Hovi's zugeschrieben haben. Als aber das Weiss rasch immer mehr wurde und die äusserliche Veränderung immer mehr zum Vorschein kam und vielfach zu Reden gab, haben wir im Rahmen der jährlichen Kontrolle mit unserer langjährigen Tierärztin gesprochen. Sie war überrascht und schon fast ein bisschen erschrocken. Was ist mit dem Hund passiert? Den Hund, den sie schon seit er Welp ist kennt, hat sich äusserlich so sehr verändert. Die Tierärztin hat – um alle Eventualitäten und allfällige Krankheiten auszuschliessen – eine grössere Untersuchung vorgenommen, mit Blutabnahme und weiteren Tests (z.B. Haartests). Alles im ganz normalen Rahmen für einen fitten Hovawart. Um ganz sicher zu gehen, wurden noch weitere Abklärungen vorgenommen – nichts Auffälliges, das auf eine versteckte Krankheit hätte schliessen lassen. Was nun?

Die Tierärztin hat Fachliteratur gewälzt und sich auch mit anderen Tierärzten ausgetauscht, um dann zum Schluss zu kommen, dass es sich eindeutig um Vitiligo handeln muss. Vitiligo? Wir haben von dieser chronischen Erkrankung zwar schon gehört, aber nur bei Menschen – die sogenannte Weissfleckenkrankheit. Unsere Tierärztin hat uns gesagt, dass wir dagegen nichts machen können, dass das sehr selten sei bei Hunden und sie selber in der Tierarztpraxis seit vielen Jahren nur eine gute Handvoll Hunde mit dieser Störung gesehen hat. Von wo das kommt, ist unklar. Es könnte Stress sein oder auch eine genetische Veranlagung. Laut Auskunft der Züchterin hat keiner «ihrer» Hunde eine solche Veränderung erfahren.

### **Was es für uns bedeutet, unser Alltag**

Wir haben nun einen Hund, der von der Haut her gesehen eher anfällig geworden ist. Seine Haarpracht hat sich an einigen Stellen (vor allem um den Hals herum) gelichtet und wird sich vermutlich weiter lichten, so dass wir ihn – vor allem auch im Gesicht – häufiger mit Sonnencreme einstreichen. Er sollte zudem nicht zu lange und zu viel in der Sonne liegen, weil das einfach seinem Körper nicht (mehr) guttut. Seine Haut ist empfindlich geworden. Das sieht man an der Färbung der Haut und auch an den mehr und mehr werdenden «Sommersprossen». Ansonsten ist Lasco ein fitter und gesunder Hund, mit viel Lebensfreude, der im Sommer das Bad im Rhein geniesst und im Winter den Schnee in den Bergen und keine Einschränkungen hat.

Wir haben sowieso einen einmaligen Weggefährten auf 4 Pfoten. Nun erfährt er – wo er auch hinkommt – immer grösste Aufmerksamkeit. Wir kommen täglich in Kontakt mit Menschen, die sich für Lasco interessieren und wir werden überall auf unseren speziellen und schön gezeichneten Hovi angesprochen. Vielfach erkennt man Lasco nicht als Hovawart, sondern eher als Mischling oder als Wolfshund. Die Menschen kennen so eine spezielle und doch sehr gleichmässige Färbung an einem Hund einfach nicht – und können meist nicht glauben, dass der Hund von Natur aus schwarz wäre.

Auch wenn es uns manchmal ein wenig fuxt, dass unser Lasco nicht mehr pechschwarz ist. Es ist lediglich für uns speziell und es ist eine optische Geschichte. Dem Hund geht es blendend, er ist fit und gesund, aufmerksam und noch viel wichtiger – er ist unser treuer täglicher Begleiter im Alltag. Wir möchten ihn auf keinen Fall missen, unseren speziellen nun ergrauten und weiss gewordenen Hovi Lasco.

### **Maya & Christian Domig, mit Lasco**



2020 im Oktober



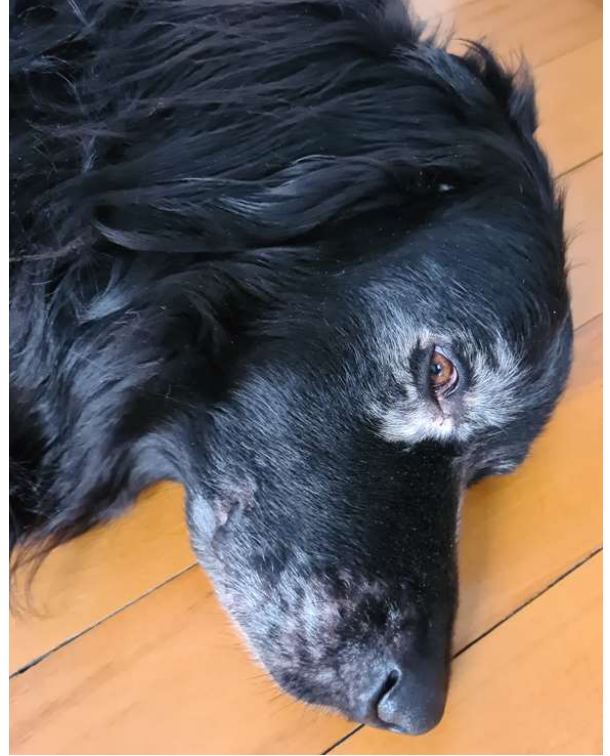
2021 im August, noch komplett schwarz



2021 Mitte September, erste Anzeichen von weissen Flecken unter dem Auge



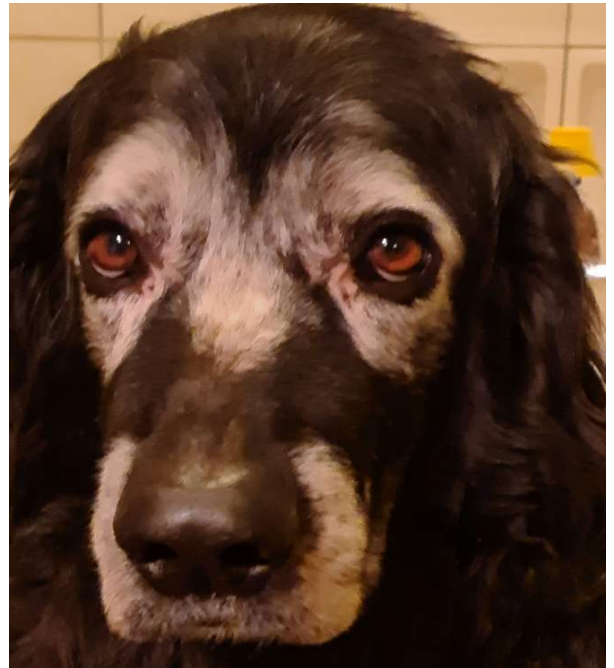
2021 anfangs Oktober; bereits schon weisse Flecken auf der Schnauze



2021 Mitte Oktober, noch mehr weiss



2021 Mitte November; Lasco mit «Brille»



2021 Mitte Dezember, Lasco mit noch grösserer «Brille»



2022 Mitte Januar; schon sehr weiss im Gesicht – noch nicht auf dem Kopf und nicht am Körper



2022 Ende Februar; schon weisser auch auf dem Kopf



2023 im März – schon sehr weiss geworden.